

Endlich Friseurtermin, mit Ringtraining !

Es war höchste Zeit.

Oskar, unser 2-jähriger Golden brauchte dringend eine neue Frisur.

Er hat damals, als das Fell verteilt wurde, ganz laut: "hier" geschrien.

Dementsprechend sah er jetzt aus. Ziemlich zugewachsen. Hat der auch einen Hals?

Der Termin in Frankfurt-Nied passte gut und wir meldeten uns schnell an, um das fachmännische Trimmen zu erlernen.

Scheren besitze ich schon länger, aber wo fängt man an und wo hört man auf?

Man will ja nichts falsch machen.

Bei Menschen ist es einfacher: Topf drauf und drum herum schneiden. Geht bei Hunden nicht. Am 19.6. war es dann soweit.

Zunächst wurde uns durch die Seminarleiterin Stephanie Klein das Trimmen und Schneiden in der Theorie erklärt. Welche Konturen sind hervorzuheben? Wie wird die Rute richtig in Szene gesetzt? Ja, Oskar, auch die Pfoten müssen bearbeitet werden (ist nicht so sein Ding)!

Dann hieß es, ran an die Arbeit. Kann man einfach loslegen? Ja, man kann!

Die drei "Hundefriseure" Jasmin und Florian Jacobi und Stephanie Klein gingen von Hund zu Hund, gaben wertvolle Tipps und halfen, wenn man sich doch nicht so Recht traute.

Vielen Dank!

Mit den frisch frisierten Hunden startete mittags das Ringtraining.

Zunächst auch erst einmal in der Theorie um dann mit den Hunden in einem "echten" Ring für den nächsten Ausstellungstermin zu üben.

Wie führt man den Hund einigermaßen "locker" durch den Ring?

Wie steht der Hund am vorteilhaftesten?

Und wie läuft man eigentlich ein Dreieck?

Wir haben an diesem Tag viel gelernt, müssen noch viel Ringtraining machen, "steeehhh", und die Schere liegt schon wieder griffbereit.

Ein frisch getrimmter Hund sieht einfach besser und gepflegter aus.

Übrigens, er hat doch einen Hals.

Almut Weinreich mit Oskar